

Innungs- und Vereinsnachrichten

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Spenden für Glashütte. Auf den Aufruf des Zentralverbandes für die Hilfeleistung der bei der Unwetter-Katastrophe geschädigten Glashütter Uhrmacher sind bis zum 22. August 5973,95 Mk. bei der Geschäftsstelle eingegangen. Die Spenden wurden Herrn Oberstudiendirektor Dr. Giebel in Glashütte zur Verteilung an die am meisten Geschädigten zugestellt. Die Sammlung wird am Ende des Monats August abgeschlossen. Wir werden für die noch eingehenden Spenden in der nächsten Nummer eine Schlußquittung erteilen. Vom 15. August bis 22. August sind nachstehende Beträge gezeichnet:

Joh. Schiedt (Lauffen)	10,—	Mk.
Josef Schneider (Siegburg)	10,—	"
H. Müller (Neuß)	20,—	"
B. Schmelzer (Duisburg)	20,—	"
H. P. (St. Tönis)	3,—	"
W. Stöling (Köln)	30,—	"
Frankf. Uhrm. Werkzeugfabrik Lorch, Schmidt & Co., G. m. b. H. (Frankfurt a. M.)	50,—	"
Ed. Hofmann, von der Firma Brandt & Hofmann (Biel, Schweiz)	100,—	"
S. Freund (Marburg)	10,—	"
Freie Vereinigung der Uhrmacher zu Neustettin und Umgegend	90,—	"
Joh. Thumann (Oberndorf Oste)	10,—	"
Uhrmacher-Verein Gotha	21,—	"
Zwangsinning Zillau-Löbau	50,—	"
Zwangsinning Halberstadt	30,—	"
Heinr. Rosche (Rheinhausen-Hohenemmerich)	10,—	"

In unserer Veröffentlichung in Nr. 34 wurde bei einem der eingesandten Beträge von 50,— Mk. der Kollege Franz Nobis (Twistringen) angeführt. Dieser Betrag wurde jedoch in einer Sammlung der Innung Syke, Sulingen und Diepholz aufgebracht. (VII 321)

Bodo Küstner & Co., G. m. b. H., Saarbrücken 3, Passagestr. Diese frühere Er.grosfirma hat ihren Geschäftsbetrieb auf einen Detailhandel direkt an das Publikum umgestellt.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

Bekanntmachung der Markenuhr G. m. b. H.

Centra-Nachnahmen. Die Geschäftsstelle läßt jetzt an alle Centra-berechtigten Kollegen die Nachnahmen für den Beitrag zur Aufrechterhaltung der Mitgliedschaft herausgehen. Ausgenommen sind nur die Kollegen, welche uns davon in Kenntnis gesetzt haben, daß sie infolge der Erhebung eines Beitrages auf die Weiterführung der Centra-Berechtigung verzichten. Ebenso gehen den Kollegen der Alpina E. G. m. b. H. infolge des entsprechenden Beschlusses der Alpina-Generalversammlung keine Nachnahmen zu.

Wir bitten nochmals, die Nachnahmen einlösen zu wollen. Die Kollegen, welche die Nachnahmen zurückgehen lassen, werden aus dem Verzeichnis der Centra-berechtigten Uhrmacher gestrichen.

Kreisverband Pfälzischer Uhrmacher

Hinaus in den schönen Pfälzer Wald, in das herrliche, sonnige Hartgebirge, so lautete die Parole des Kreisverbandes Pfälzischer Uhrmacher am 14. August. Leider waren nur wenige Kollegen dem Rufe des Vorstandes gefolgt. Als Treffpunkt hatte man das prächtig inmitten großer Laub- und Nadelwäldchen gelegene Forsthaus Rotsteig auserwählt. Nachdem sich gegen Mittag die Teilnehmer aus den verschiedensten Richtungen dort eingefunden hatten, erfolgte, verzögert durch einsetzenden Regen, der gemeinsame Abstieg durch das idyllische Silbertal nach Deidesheim. Bis zum Abgang der Züge unterhielt man sich in bester, echt pfälzisch-humoristischer Art im „Deidesheimer Winzerverein“, und „lechzend Herz und Zunge“ wurde nur allzu kräftig dem eingelangenen „Pfälzer Sonnenschein“ zugesprochen. Mit dem Wunsche auf ein recht baldiges Wiedersehen schied man in angeregtester Stimmung voneinander. (VII 323) Artur Steiner.

Uhrmacherverband für Kurhessen und Waldeck.

Die am 22. Juli stattgefundene Versammlung war von 23 Mitgliedern besucht. Eine Anfrage des Zentralverbandes, Herrn Linnarz (Köln) aus Anlaß seines 60-jährigen Geburtstages für die dem Fach geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied des Zentralverbandes zu ernennen, wurde einstimmig gutgeheißen. Der auf den hiesigen Unterverband entfallende Anteil für Gemeinschaftsreklame in Höhe von 650 Mk. soll gleichmäßig umgelegt werden, ausgeschlossen sollen die Heimarbeiter bleiben. Zu der demnächst

von der Handwerkskammer veranstalteten Lehrlingsarbeiten-Ausstellung sollen die Meister, die Lehrlinge beschäftigen, über ihre Beteiligung befragt werden. Bei der Ergänzungswahl des Vorstandes wurden die Herren Bruno Fischer zum I. Schriftführer und Richard Krebs zum II. Kassierer einstimmig gewählt. (VII 315)

Lahn-Dill. (Verein.) Unsere nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 6. September, 15 Uhr, in der Altdeutschen Bierstube in Limburg mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht, 2. Verlesung der Niederschrift, 3. Bericht über den Unterverbandslag in Wehlar, 4. Die Reichstagung in München, 5. Verschiedenes. Die Kollegen werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. (VII 324) Carl Palm, Schriftführer.

Altena-Lüdenscheid. (Zwangsinning.) Am 11. September kann die Uhrmacher-Zwangsinning der Kreise Altena-Lüdenscheid auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. (VII/320)

Leisnig. (Zwangsinning.) Die nächste Innungsversammlung findet am Montag, dem 5. September, in Döbeln, Schützenhaus, statt. Hierzu lade ich alle Kollegen herzlichst ein. Paul Kühne, Obermeister.

Chemnitz i. Sa. (Zwangsinning.) Bericht über die dritte ordentliche Innungsversammlung. Die vom Obermeister G. Kunz eröffnete Versammlung erledigte die zahlreichen Eingänge, hörte den Vierteljahrsbericht und dann den Bericht über die Fachklasse vom Fachlehrer Kollegen Zumkeller an. Das letzte Schuljahr brachte unserer Fachklasse einen erfreulichen Zuwachs an Maschinen, Anschauungs- und Lehrmaterial. Dank freundlicher Stiftungen konnte vieles angeschafft werden. 31 Schüler genießen jetzt Unterricht in unserer vorbildlich eingerichteten Fachschule. Das Arbeitszeitnotgesetz macht auch für unseren Beruf seine Forderungen geltend. Je eine Sitzung der Arbeitgeber und der Gehilfen hatten zu dem Antrag an die Aufsichtsbehörde geführt: „Mehrarbeit bis zu 10 Stunden täglich.“ Dieser Antrag fand auch die Unterstützung der Innungsversammlung. Hierauf berichtete der Obermeister über die Reichstagung und schloß hieran die Besprechung über die Gemeinschaftsreklame und die Aufbringung der Kosten. Nach langer Aussprache faßte die Versammlung folgende Entschließung: 1. Der Gemeinschaftsreklame wird grundsätzlich zugestimmt. 2. Die Aufbringung der Kosten im Umlageverfahren wird abgelehnt. 3. Die Erhebung der Kosten durch prozentuale Abgabe vom Umsatz wird als gerecht und billig anerkannt und gefordert. Auf unseren Antrag betreffs Mißstände auf den Bahnhöfen wurde uns Abhilfe zugesichert. Für die Hochwassergeschädigten wurde eine Sammlung veranstaltet. Der Obermeister bat, zugunsten der Geschädigten reichlich und gern zu geben. (VII/316) Richard Friedemann, Schriftführer.

Dresden. (Zwangsinning.) Versammlung am 22. Juli 1927. Neun Lehrlinge wurden von dem Ehrenobermeister Röh mit ermahnenden Worten aufgenommen. Ferner erfolgte die Neuaufnahme der Herren O. Melzer und W. Küstner. Im Juni verstarben die Innungsmitglieder Richter (Annenstraße) und Lucke (Dresden-Cossebaude). Die Versammlung ehrte ihr Andenken durch Erheben von den Plätzen. Für die Stiftung von 100 Mk. von Firma Kölsch, die für die Fachklasse bestimmt ist, sei auch hier der Dank ausgesprochen. Ein Schreiben vom Kollegen Mende, das an den Zentralverband gehen soll und besagt, daß der Name „Centra“ für Mittel- und Norddeutschland beibehalten werden soll, wurde von der Versammlung befürwortet. Für die durch die Unwetterkatastrophe geschädigten Angehörigen des Uhrengewerbes unserer Nachbaruhrenstadt Glashütte bewilligte die Versammlung 200 Mk. Eine Sammlung ergab weitere 20 Mk. Ueber den Verlauf der diesjährigen Reichstagung in München erstatteten die Obermeister Röh und Mende Bericht. Ferner berichtete Fachlehrer Schmidt über die dort stattgefundene Fachlehrertagung. Herr Schreger, Vertreter der Deutschen Garantie-Tresor-Gesellschaft, Berlin, sprach über den Schuß des Uhrmachers gegen Beraubung von Uhren und Reparaturen. Alle Ausführungen wurden mit Interesse und Dank aufgenommen. Die Kollegen Mende und Schiller nahmen Stellung gegen die bestehenden Preisschleudereien, wie diese jetzt wieder in unserem Berufe, sei es beim Verkauf oder bei Berechnung von Reparaturen, in krasser Weise zutage treten. Seit Jahren war es das Bestreben aller führenden Männer, daß durch feste Preishaltung eine Besserung im Uhrmachergewerbe herbeigeführt werde. Leider haben ein Teil der Kollegen die Mahnungen nicht befolgt. Es ist die höchste Zeit, daß man sich dessen bewußt wird, daß die Preisberechnungen in jeder Weise in dem Rahmen gehalten werden, wie es ein Weiterbestand der Existenz erfordert und zu einer gesunden Geschäftsführung notwendig ist.

Es wurde noch bekanntgegeben, und wir möchten auch an dieser Stelle darauf hinweisen, daß der hiesige Uhrmacher-Gehilfen-Verein Chronologia Sonntag, den 4. September

